

In sehr grosser Auswahl von täglich frisch eintreffenden Sendungen empfehlen:

Prachtvolle junge Hamburger Gänse,

junge vorzüglich gemästete **Hamburger Enten, Brüsseler Poularden, Steyr. Capaunen, junge Brathähnchen.**

Birkwild, Schnee- u. Haselhühner,

junge feiste **Fasanenhähne und Hennen, Thür. Waldschneppen, Rehrücken, Keulen und Blätter, sowie alle sonstigen Delikatessen der Saison.**

Gr. Ulrichstrasse
58.

Gebr. Zorn,

Grossherzogl. Sächs.
Hoflieferanten.

Gerichts-Zeitung. Strafammer.

Vertrauensbruch. Der 16jährige Schreiber Paul Grauert aus Werberg war bei dem dortigen Schlichteramt Schlichter beschäftigt und hatte bemerkt, daß dieser in einer Urkunde gefälschte aufbewahrt. Er verließ sich deshalb eines zu dem Schlichter des Lichteramt befindenden Schlichter, öffnete mit diesem am 23. und 24. Oktober die Kisten und erwiderte jedesmal 5 Mk. daraus. Für das gefüllte Geld kassierte er sich ein Portomonte, Cigaretten etc., das übrige Geld verbrauchte er nach seiner Angabe mit Kameraden. Zu seiner Strafzahlung gab er an, von seinen Eltern zu wenig Geld erhalten zu haben, auch hätten ihm seine Kameraden dies geneigt, wenn er nicht an deren Verfügungen teilnehmen konnte. Das Gericht erkannte in Anbetracht der Jugend des Angeklagten wegen schweren Diebstahls in zwei Fällen auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen.

Der gehobene Schatz. Wegen Unterschlagung, Fehlers und Verschleiss hatten sich der Arbeiter Oskar Blauf, seine Mutter die Frau Emma Hartung, der Abbruchunternehmer Karl Gert, der Abbruchunternehmer Friedrich Weder, die Arbeiter Paul Richter, Albert Fiedler, Gustav Weidemann, sowie dessen Gattin Auguste Weidemann und der Gattinbesitzer und Quartier Verordneter Dietrich von hier zu verantworten. Der Arbeiter Ernst hatte angegeben, daß bei dem Abbruch der alten Schule in der Poststraße im Keller beim Aufbrechen des Fußbodens ein zinnerner Topf mit Schmuckstücken und anderen wertvollen Gegenständen gefunden worden sei. Die Polizei stellte darauf fest, daß in der That der Arbeiter Richter nach seiner Angabe einen Topf 1 m tief in der Erde

gefunden und diesen vornehmlich beschädigt hatte. Ein zweiter Arbeiter, welcher künftens, öffnete den Topf und wollte ihn auf die Erde ausschütten, als der Unternehmer Weder gerannt und die Sachen mitnahm. Gert nahm ihm dann noch einige Steine ab, die er ebenfalls gefüllt hatte. Blauf las sich verschiedene Silbergeräte, die allerdings nicht als solche erkennbar waren, auf und zeigte sie zu Hause seiner Mutter, die mit denselben zu Tisch ging, wiewohl er sagte, daß ihr Sohn dieselben im Schutt gefunden habe und sie an B. verkaufte, der ihr den Silberwert mit 5 Pfg. pro Gramm angemessen bezahlte, nachdem ihm die Frau versichert hatte, daß Alles seine Rücksicht habe. Er gab ihr 4,50 Mk. und als sie wiederkam, noch 2 Mk., da er gefunden hatte, daß an einer Halskette sich etwas edles Gold befand. Richter nahm eine längere Zeit mit, die er, da er deren Wert nicht kannte, sondern meinte, daß es Ketten von einer alten Hängelampe seien, seinen Kindern zum Spielen gab, nachdem er die Kette dem Gert gezeigt und dieser ihm erlaubt hatte, sie mitzunehmen. Weder nahm den Ring an sich, ließ ihn mehrere Wochen lang auf der Arbeit beschließen sitzen und fuhr ihn dann mit seinem Panzerwerkzeug nach Hause. Ferner wurden Leinwandstücke von Weißing und anderer Gerathschäften gefunden, welche von Weder und Gert an die Abhändler Rein und Walter für zusammen ca. 19 Mk. verkauft wurden. Weidemann fand auch eine in Metall gefasste Glasfaser, die er seiner Frau mitnahm, welche dieselbe an den Händler Holland für 16 Mk. verkaufte. Der Herr Hofmeister Brause, der als Sachverständiger geladen war, bemerkte, daß diese wunderliche Sammlung der Leinwandstücke der Arbeiter zum Opfer gefallen sei. Das Material an und für sich sei mit wenigen Ausnahmen fast wertlos, der Schmuck habe aber historischen Werth gehabt. Nur das verarbeitete Gold sei sehr gut und koste pro

Gramm 1,50 Mk. Die Schmuckstücke stammen aufsteigend aus dem 13. Jahrhundert und haben jedenfalls zum Schmuck des Erntes eines Richters oder einer Rathsperson gehört. Auch die gefundenen Ketten seien werthlos. Der Staatsanwalt meinte, daß sich die Angeklagten hätten sagen müssen, daß die Sachen von Weder und Richter Eigentum des Richters seien. Er beantragte gegen Richter und Richter Freisprechung, gegen Gert und Weder, die des gehobenen Diebstahls in großen Mengen zu Rückgängig gemacht und verkauft hätten, je 6 Wochen Gefängnis und gegen die übrigen je 1 Woche Gefängnis wegen Unterschlagung und Fehlers. Das Gericht sprach inoffen sämtliche Angeklagten frei, da nicht nachgewiesen sei, daß einer der Angeklagten den Schatz als solchen erkannt habe. Die Arbeiter haben theils mit freier ohne Zustimmung der Unternehmer die Sachen mitgenommen, sie seien daher nicht schuldig, weil sie annehmen, im Besitz herrenloser Sachen zu sein. Hiermit wieder die Richter beim. Beihälte von selbst aus und sämtliche Angeklagten wurden kostenlos freigesprochen.

Lustige Gese.

Im Kaffeehaus. Darf ich Sie zu einem Schmaus einladen? — Danke sehr, wenn ich Kaffe trinke, kann ich nicht schlafen. — Sonderbar, das ist bei mir gerade umgekehrt, wenn ich schlafe, kann ich keinen Kaffee trinken.

Brief der kleinen Ella an ihren Vater. „Sonn sind alle gesund und munter. Der kleine Robert hat eben seinen ersten Zahn bekommen. Ich hoffe von Dir ein Gleiches und verbeide Deine Dich liebende Tochter Ella.“

Als praktische Weihnachts-Geschenke für Damen, Herren und Kinder

empfehlen
einfache und elegante Schuhwaaren

jeder Art zu bekannt billigen Preisen

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 55.
Fernruf 2036.

Werner's Schuh-Magazin.



Gelegenheitskauf.

Einige Dosen ff. vernickelte Tortenplatten, Brotkörbe, Menagen, Cakes, u. Bisquit-Dosen, Wein- u. Saftkannen empfiehlt besonders preiswerth.

Vernick. Kaffee- u. Theeservice, Kaffeemaschinen, Theemaschinen, Servierbretter, Weinkühler, Salatieren in großer Auswahl.

Wilh. Heckert

Gr. Ulrichstrasse 62.

Christbaumschmuck, Lichtbatterien in neuen schönen Facons, Lichter aller Art, Parfümerien in feinen u. billigen Sorten empfiehlt Felix Sielt, Glöckchenstein, Gr. Brunnenstr. 2.

Ed. Kertzsch, Bandagist,
Poststraße 1, Einzug Leipzigerstraße.
Lager diverser Gummiwaaren, Spritzen, Messoren, Leibbinden, Gummischlauch, Gummibänder, Waschtisch, Holzboeger, in billigen Preisen.

Schaukeipferde, Sportwagen, Puppenwagen, Kinder-Schreibpulte, Kinderstühle, verstellbar, Ziegenbock- und Leiterwagen empfiehlt
J. F. Junker,
6 Poststr. 6.



K. Rühlmann

Burgstraße 7. Giebichenstein. Nähe d. Post.
Wäsche, Wollwaaren, Trikotagen, Pojamenten, Bettfedern.
Während meines

Weihnachts-Ausverkaufs

gewähre ich auf meine bisherigen schon billigen Preise bei jedem Einkauf von 1 Mark ab extra 10 Pf. Rabatt, welcher in baar an der Kasse ausgezahlt wird. Im eigenen Nutzen bitte ich diese Gelegenheit ausgiebig wahrzunehmen. Streng reelle Bedienung. Billige feste Preise. Umtausch bis 31. December.

Konkursmassen-Ausverkauf.

Der Anverkauf aus der Hiltiger'schen Konkursmasse in Leutzschenthal herrührender Waarenversteigerung u. a. B. wird fortgesetzt. Um schnell zu räumen, werden die Waaren spotbillig abgegeben und bietet sich zu Weihnachtsgeschenken die beste Gelegenheit. Das Lager enthält noch schwarze u. farbige Kleiderstoffe, billige Ganskleider, Sarcnets, div. Kleider, Handtücher, Tisch- u. Bettdecken, Schürzen, verschied. Wollgarne, Pojamenten, Schmuckstücken, Filzwaaren u. s. w. D. Verw.

Gratis

ein Glaschen Wein, Cognac, Liqueur enthält jeder Käufer bei Wechnachten schon bei einem Einkauf von 2 Mk. an.

Elsner & Co.,
Weingroßhandlung und Eiseneriegeschäft
Import von Cognac, Rum und Arac.
Verkauf nur Gr. Ulrichstr. 44.

Besonders günstige Gelegenheitskäufe.

Damen-Confection.

Kinder-Confection.

Kragen, Paletots, Abendmäntel, Costumes, Blousen, Morgenröcke

ganz bedeutend unter Preis.

Ecke Leipzigerstrasse.

Hermann Hönicke.

Am Leipziger Thurm.

Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.

Sonntag den 22. December 1901.

Nachmittags:

15. November-Vorstellung bei Heinen Breiten.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Sum 5. Male.

Mit vollständig neuer Ausstattung

an Dekorationen, Kollimen, Maschinieren,

Beleuchtungs-Geräthen u.

Aischenbrüdel

über: Der gläserne Pantoffel.

Wachnachtswächter mit Orchem und Tanz

in 6 Akten von C. A. Heiner.

In Scene geleitet vom Regisseur Fritz Berend.

Direktion: Kapellmeister Karl Schläpfer.

1. Bild: Aischenbrüdel im Hause.

2. Bild: Der Frau Ratze.

3. Bild: Aischenbrüdel bei der Feie.

4. Bild: Ein Ball in der Küche.

5. Bild: Der gläserne Pantoffel.

6. Bild: Die Pantoffelprobe.

Nach dem 4. Bild eine längere Pause.

Abends:

100. Vorstellung im Belphegor-Abonn. 4. Viertel.

26. Vorstellung außer Abonnement.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Neu einführen. — Zum 1. Male:

Oberon.

Große romantische Oper in 3 Akten.

Musik von G. M. von Weber.

Wiesbadener Bearbeitung.

Orchesterleitung: Georg von Hülken.

Melodramatische Organisation: Joseph Schlar.

Regie: Joseph Kauf.

In Scene geleitet vom Direktor M. Richards.

Direktion: Kapellmeister Robert Erdmann.

Waller-Arrangements u. Erweitierungen von

der Balletmeisterin Frau Zühlberg-Wiel.

Opern:

Oberon, König der Elfen. Fritz Grunfeld.

Flotina, Königin der Elfen. D. Götlicher.

Budl (Efen) . . . M. Crawford.

Bluff . . . D. Wolfgramm.

Wermüchigen . . . G. Wöhrert.

Kaiser Karl der Große . . . Edm. Krametz.

Häns von Boreauze, Herzog

von Guenne . . . D. Schreier.

Scherasmin, sein Schütz-

knappe . . . Theo Raven.

Heim al Reichs, Kaiser

von Bagdad . . . Karl Schalling.

Regia, seine Tochter . . . Marg. König.

Wesli, Kaiser. Kämmerer . . . K. Stahlberg.

Wesli-Kan, Thronfolger von

Perien . . . Max Zehner.

Reine, Reias Gespielin . . . S. Wehnke.

Gemet, der Stamm des

Palastes . . . Emil Kubben.

Amran, Oberker der Gnomiden u. Rymischlag.

Almanfar, Kaiser von Farnos u. Zehner.

Wolfskand, seine Gemahlin. Gh. u. Schall.

Abdallah, Verkäufer . . . Otto Engelke.

Gien, Luft. Gerd, geistes u. Wasserführer.

Freudliche, Arabische, Persische u. Lüneburger

Ergebnisbeständige, Breiter, Wagen, Dän-

ischen, Zeräuber u. l. u.

Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Montag den 23. December 1901.

101. Vorstellung im Belphegor-Abonn. 1. Viertel.

75. Abonn.-Vorstellung. Letzte Frau.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Reizanten-Karten haben Gültigkeit.

6. Vorstellung im Belphegor-Abonn.

Die berühmte Widerspännige.

Auspiel in 4 Akten v. William Shakespeare.

In Scene geleitet vom Regisseur

Karl Schalling.

Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Dienstag den 24. December 1901.

Keine Vorstellung.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag den 22. December 1901.

Der Wildschütz.

Montag den 23. December 1901.

Hänsel und Gretel.

Hierauf:

Die Verlobung bei der Laterne.

Altes Theater.

Sonntag den 22. December 1901.

Nachmittags:

Frau Holle.

Abends:

Im weissen Rössl.

Zoologischer Garten, Halle a. S.

Zur Besichtigung des Tierparks täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 4 1/2 Uhr Nachmittags. Entree 50 Pfg. Kinder 30 Pfg. Besuch des Koloss von 4 Uhr ab frei.

Saalschlossbrauerei.

Morgen Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
Grosses Concert.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abend 8 Uhr:
Grosses Concert.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Hotel Herzog Alfred.

Mersburgerstr., neben dem Apollo-Theater. Inb.: Julius Müller.
Heute, sowie jeden Sonnabend:
Thüringer Klöße mit Gänsebraten.
Hammelskeule.
Jeden Montag: **Kartoffelpuffer.**
Jeden Dienstag: **Pökelknochen mit Meerrettig u. Klößen.**

Kaisersäle!

(Tunnel.) Sonntag den 22. December 1901. Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr
Gr. Humoristische Gesangs-Concerte u. Künstler-Vorstellungen
der **I. Halleischen Concert-Sänger-Gesellschaft.**
Direktion: C. Henkelmann jr.
Entree 30 Pfg. à Person. Programm 10 Pfg. 50 laden ergeben ein
Wilhelm Meyer. C. Henkelmann jun.

Giebichensteiner Familien-Club.

Unter 17. Stiftungsgasse, bestehend in

Richard Ruhe's „Concerthaus“

Sonntag den 22. December **Österreichische Tanzmusik.**
Kein Tanzgeld.

Kunstgeschichtliche Vorlesungen.

Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts.
(II. Die Romantiker.)
34 mal Montags von 5-6 (pünktlich) Anfang 6. Januar.
Karten zu 4 Mk. beim Diener des Universitätskoumiss.
Droysen.

Weinberg.

Angenehmer Aufenthalt.
Empfehle ff. Kaffee u. selbstgebackene Plann- u. Föhkuchen.
Der Saft sowie sämmtliche Räume sind gut abgeteilt.
Um günstigen Besuch bitten
Emil Kausze.

Thalia-Festsäle

am 2. Feiertag
Großer Ball.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Sonntag den 22. December
Großes Gesellschaftskränzchen.
wenn feindl. einlabet
F. Lutzmann.

Wiener Café.

Täglich großes Concert.
Anfang Sonntags 12 Uhr.
Entree frei!
Heute Handgeschlachte **frische Würst** Montag **Schlachtfest.**
Fr. Poerschke, Breitestr. 12. Siegel, Sülbergerweg 21.

!!! Auf vierseitigen Wunsch!!! Auf der Alm da giebt's koa Sünd'.

Böhmische Bierhalle, Rathhausstr. 6.

Fortsetzung des beliebten
Cyroler Alpenfestes,
täglich von 11 Uhr früh ab
Ergebniß **Gustav Heibig.**
Burgschlößchen Cröllwitz, vis-à-vis der Burg,
empfiehlt einen großen Publikum seine neuerbauten Kellerräume zu einem angenehmen Aufenthalt, sowie auch Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Fodachungsbuch **W. Gumprecht.**

Weit-Panorama.

Gr. Altsicht, 6. l. Geöffnet u. 2-10 Uhr.
Syrol. Ober-Jantol. Winterwuz u. l. u. Nacht Bohe: **Worwegen.**

Hôtel Merkur.

Bernburgerstrasse.
Empfehle lokale genuthlichen, zur gezielten Lokalisation zur recht heilsigen Bekantung. — Mein neues **Vereinsszimmer** mit Pianino ist noch an einigen Tagen frei; an den Feiertagen reserviere ich es gern für Vereine oder Familienkreise.
Special-Ausschank des **C. Bauer'schen Münchener Versand-Bieres.**
A. Käthe. Siphon-Bier-Verkauf, versch. Sorten. Ergebenst **Fritz Obst.**

Goldener Hirsch.

Täglich von Abends 5 Uhr
Concert.
Zementtabelle
Mimos.
Probierliche Musik.

Bühling's Restaurant.

Concertsitzung.
Empfehle guten Mittagstisch von 5-6 Pfg.
Vereinsszimmer noch einige Tage frei.

„Sport-Hôtel“.

Morgen Sonntag Abend fällt das **Concert** aus.
Am 31. December:
Gr. Sylvesterball mit freier Nacht.

I. Halleischer Bandenion-Club.

Sonntag d. 22. December cr., Abds. 7 Uhr:
Kräuchen im „Engl. Hof“, Gr. Poststr., wozu Freunde u. Gönner freundlich einlabet **Der Vorstand.**

Waltzmann's Restaur.

Sternstraße 5a.
Morgen Sonntag **Großer Familien-Abend.**
Ad. Welge.
Für Unterhaltung sorgt der **Wirth.**

Turnverein zu Canena.

Am 1. Weihnachtstagesabend laden zur **Abendunterhaltung**
ergeben ein
Anfang 7 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**
Morgen **Schlachtfest.**
R. Mächtigegang, Mersburgerstrasse 31.

Gasthaus Radewell.

Wittwoch den 1. Weihnachtstages **Concert und Ball**
v. Temp.-Corps d. Feldart.-Regt. Nr. 75
— Anfang 8 Uhr. —
Donnerstag den 2. Weihnachtstages
von Nachmitt. 4 Uhr an
Ballmusik.
Es ladet freundlich ein **M. Hofmann.**
Fechtschule Gottschalk.
Am 1. Feiertage:
Weihnachtsvergügen,
bestehend in
humoristischen Vorträgen und Kränzen
im **Gasthaus zu Röpzig,**
wozu ergebenst einlabet
Der Oberkellner **Gottschalk.**

P. P.

Allen lieben Bekannten u. Gönnern zur Nachricht, das ich die **Restoration** meines verfallenen Mannes wie bisher weiter führe.
Inbem ich für das uns entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich auch immer um günstigen Zutrieb
D. Gasthausbesitzer
Krau wern C. Harneck, Thurmstr. 156

Adlung! Saalethaler. Adlung!

Sonntag d. 22. Dec. und 3. Feiertag
2 große Vorstellungen
im **„Burg-Theater“**
Neues Programm: **Georg Meier's Lagerhof.**
Entree 25 Pfg.
G. Runckwitz, C. Schmidt.

Schadow's Karntende

Sonntag, Freitag
Pressler's Borg, Kiepenmeier 4.
Schade's Schützenhaus.
Gesellschaftskränzchen.
Sonntag
Carl'schen Kapelle.
Aden
Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
Beruh. Borgis, Compag 10.

Baum-Confect

à 1 Pfund 1 Mark, ohne Konturen,
vorzüglich im Gefamand, schön
verpackt, in
Johns. Wilhelm's Conditorei,
Leipzigerstrasse 59.

Auskünfte

über **Geschäfts- und Privatverhältnisse**
auf das In- und Ausland er-
halten bereit und prompt
Beyrich & Greve,
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 22.1
Fernr. 2144.